

Arie und Szene (Oper)

Arien in Opern, Oratorien und Kantaten des 17. und frühen 18. Jahrhunderts lassen sich oft als Da-capo-Form verstehen (S. 38). Jenseits der Reprisenanlage (da capo) allerdings haben die Komponisten in Arien immer auch auf den dramaturgischen Verlauf der Handlung und den vertonten Text reagiert, so dass die musikalische Formenvielfalt bei Arien sehr groß ist. In dem größten deutschsprachigen Musiklexikon *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* (2. Aufl.) kann man zur Form der Da-capo-Arie lesen:

»Die einzelne Komposition ist in ihrem Verlauf viel stärker vom Text, von der Dramenfigur und vom Affekt abhängig als von musikalischen Formvorgaben. Innerhalb der Reprisenanlage ist fast alles möglich: verschiedene tonale Abfolgen und Abweichungen von der Grundtonart, Takt- und/oder Tempowechsel im Mittelteil, Kontraste auch innerhalb der Strophen, die Teilung der Strophen in zwei Hälften, die Abtrennung des ersten Verses (Devise), die übermäßige Dehnung oder der Wegfall des Vorspiels, ostinatoartige Verbindungen zwischen den Teilen oder Bezüge, die durch obligate Instrumente hergestellt werden, die Hervorhebung oder die Verschleierung der formalen Gliederung.«

Nach den Erfordernissen der Oper haben sich bestimmte Arientypen herausgebildet, z.B. die Auftrittsarie, bei der eine wichtige Figur die Bühne betritt (z.B. die Arie »Ah, chi mi dice mai« der *Donna Elvira* in Mozarts *Don Giovanni*) oder die Abgangsarie, wenn eine wichtige Person die Bühne verlässt (z.B. viele Arien, die nach Texten von Pietro Metastasio komponiert worden sind).

Für Opern des 19. Jahrhunderts ist dann die sogenannte **Szene** charakteristisch. In einer Szene wechseln sich rezitativische und ariose Abschnitte ab, bis die Szene durch eine effektvolle Schlussgestaltung (Stretta, Coda oder Cabaletta) beendet wird.

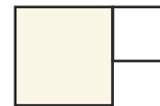
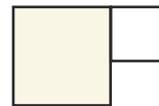
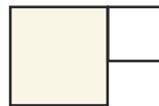
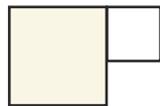
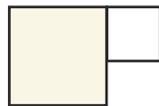
In der Oper **Der Freischütz**, die Carl Maria von Weber komponiert hat und die 1821 in Berlin uraufgeführt worden ist, gibt es eine berühmte *Szene des Max*.



Abschnitte in falscher Reihenfolge



Abschnitte in richtiger Reihenfolge (Weber)



Kennzeichnungen:

- Rezitativ = **R**
- Cavatine/Arie = **C**
- Stretta/Coda = **S**

Tempobezeichnungen:

- Andante = **An**
- Moderato = **M**
- Allegro = **A**

1 Klärt die Begriffe Rezitativ, Cavatine/Arie, Stretta/Coda sowie Andante, Moderato und Allegro.

2 Hört euch danach die Anfänge der einzelnen Abschnitte der Szene des Max in ungeordneter Form an. Du hörst zuerst zwei Rezitative, dann ein Allegro (con fuoco), ein Moderato und ein Andante (con moto). Anschließend hörst du diese Anfänge in der Reihenfolge, wie sie Carl Maria von Weber für den Freischütz komponiert hat. Skizziere mit den Kürzeln die originale Reihenfolge der Abschnitte.

3 Höre dir abschließend die ganze Szene des Max an und notiere dir für jeden einzelnen Abschnitt die Dauer in Sekunden. Stoppe mit deinem Handy oder mit dem Sekundenzeiger deiner Uhr, wie lange die einzelnen Abschnitte dauern.

4 Informiere dich im Internet über die Handlung der Oper »Der Freischütz«. Wie viele Akte hat die Oper und in welchem Akt kann man die Szene des Max hören?